



Institut für Qualität
im Gesundheitswesen Nordrhein
Einrichtung einer Körperschaft öffentlichen Rechts



Live Online-Seminar

Diversitätssensible Gesundheitsversorgung – Bedeutung für die Arbeit in Praxis und Klinik

Mittwoch, 17.06.2026
15:30 – 17:45 Uhr

Anerkannt mit 3 CME-Punkten

Begrüßung

Dr. med. Sabine Mewes

Leitung IQN

Einführung und Moderation

Dr. phil. Ute Siebert

Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Programm "Empowerment für Diversität"
Charité - Universitätsmedizin Berlin

Zusammenhänge zwischen Diskriminierung, Rassismus und Gesundheit

Dr. phil. Ute Siebert

Rechtlicher Diskriminierungsschutz im Gesundheitswesen – Spielraum und Grenzen des AGG

Rhian Schütte

Juristin
Referentin Beratung und Rechtsfragen
Antidiskriminierungsstelle des Bundes

Diversitätssensibel handeln in Klinik und Praxis

Dr. med. Angela Schuster M.sc.

Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Institut für Allgemeinmedizin
Charité - Universitätsmedizin Berlin

Diskriminierung und Rassismus sind keine Randphänomene, sondern haben nachweislich Auswirkungen auf die physische und psychische Gesundheit von Patientinnen und Patienten sowie auf die Versorgungsqualität. Als Ärztinnen und Ärzte stehen wir in der Verantwortung, eine gerechte Gesundheitsversorgung für alle zu gewährleisten. Gemeinsam mit Experten diskutieren wir, wie wir unsere Praxis/Klinik inklusiver gestalten und Diversität als Stärke nutzen können. Ziel ist es, den Umgang mit Vielfalt im Gesundheitswesen zu vertiefen und rassistische Strukturen aufzudecken:

- Welche Zusammenhänge bestehen zwischen Diskriminierung, Rassismus und Gesundheit?
- Wie können wir rassistische Strukturen im Gesundheitswesen erkennen und abbauen?
- Welche Grenzen und Spielräume bietet das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) im Praxis- und Klinikalltag?
- Wie gestalten wir eine diversitätssensible Behandlung?

Anmeldung: www.ign.de

Anrechnung der Fortbildungspunkte nur bei **vollständiger** Teilnahme.
Die Teilnahme ist kostenlos.
Die Fortbildung findet ohne Beteiligung oder Unterstützung der pharmazeutischen Industrie statt.

Weitere Informationen unter Tel.: 0211/4302 2751